

Material und kurze Erläuterung

Inhalt

1. Relevante Inhaltsfelder
2. Curricularer Bezug
3. Kompetenzen
4. Erkenntnisleitende Interessen
5. Übersicht Unterrichtsmaterialien
6. Material



1. Relevante Inhaltsfelder	2. Curricularer Bezug
<p>Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit steht die Erkundung von Merkmalen und Anforderungsprofilen von Arbeitsplätzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Fach Wirtschaft an den Ober-, Haupt- und Realschulen ist das Untersuchen, Vergleichen und Bewerten von Arbeitsplätzen im Themenfeld „Ökonomisches und soziales Handeln in Unternehmen“ im Jahrgang 7/8 vorgesehen. • Der Lehrplan für das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik für die integrierten Gesamtschulen sieht im Themenfeld Unternehmen bis zum Ende des Jahresgangs 10 die Auseinandersetzung mit Arbeitsplätzen vor. • Zudem sieht der Erlass „Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen“ Erkundungen als Maßnahme der Berufsorientierung vor, die an den Praxistagen erfolgen kann.

3. Kompetenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkunden einen Arbeitsplatz selbstständig mithilfe von Arbeitstechniken wie Beobachtung, Fragen stellen, Protokollieren usw. • beschreiben betriebliche Arbeitsplätze systematisch anhand von Kriterien wie Tätigkeiten, Arbeitsbedingungen, Arbeitsorte, der eingesetzten Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände. • vergleichen Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Merkmale und Anforderungsprofile. • reflektieren die gewonnenen Einsichten für ihre eigene berufliche Orientierung.

4. Erkenntnisleitende Interessen

Aufgabe des Wirtschaftsunterrichts ist es, die Schülerinnen und Schüler auf ihre Rolle als Erwerbstätiger vorzubereiten. Dazu gehört, die Jugendlichen dabei zu unterstützen, Einsichten in Strukturen und Entwicklungen der Wirtschafts- und Arbeitswelt zu gewinnen und sie bei ihrer Berufswahl zu unterstützen. Einblicke in betriebliche Prozesse und Strukturen können deshalb wertvolle Einsichten liefern, die über die individuelle Berufsorientierung hinausgehen und ebenso für die Behandlung allgemeiner ökonomischer Phänomene und Lerngegenstände genutzt werden können. Beispiele sind Bedeutung und Erscheinungsformen von Arbeitsteilung, Elemente betrieblicher Grundfunktionen, Ausprägungen von Arbeitsbedingungen oder auch sich stetig verändernde Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Schülerinnen und Schüler haben in der Regel keinen Zugang zur betrieblichen Wirklichkeit. Praxis-kontakte bieten für sie häufig die einzige Möglichkeit, in einem überschaubaren Rahmen Einblick in die berufliche Realität zu bekommen. Dazu können Betriebserkundungen, Betriebspraktika und Arbeitsplatzerkundungen durchgeführt werden. In der vorliegenden Unterrichtseinheit steht die Arbeitsplatzerkundung im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei Einsichten in reale Bedingungen und einen Überblick über Formen von Arbeit gewinnen. Dies soll auch dazu beitragen, Anforderungen und Belastungen kennenzulernen und evtl. bereits vorhandene Vorstellungen über Arbeitsplätze bzw. bestimmte Berufe zu überprüfen. Die dabei gewonnenen Einsichten stellen eine wichtige Hilfe für den beruflichen Orientierungsprozess dar; dies gilt insbesondere dann, wenn innerhalb einer Klasse unterschiedliche Arbeitsplätze erkundet und systematisch im Unterricht ausgewertet werden.

Zeichenerläuterung



In den Materialien finden Sie QR-Codes, die zu anderen Quellen verweisen (z.B. Youtube-Videos oder Übungen). Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler den mit einem entsprechenden Scanner auf einem mobilen Endgerät scannen. Ebenso kann der QR-Code angeklickt werden.

5. Übersicht Unterrichtsmaterialien

Phase	Nr.	Titel	Beschreibung
Vorbereitung	M1	Berufe in der Energiewirtschaft	Es werden beispielhaft Berufe aus der Energiewirtschaft anhand von Personenaussagen vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler (nachfolgend SuS) sollen mit diesem Material einen ersten Eindruck über betriebliche Tätigkeitsfeldern bekommen.
	M2	Arbeitsplatzerkundungen Ablauf	Die SuS finden in dem Material eine Übersicht zum Ablauf einer Arbeitsplatzerkundung. Sie werden weiterhin aufgefordert, Informationen zu drei Berufen zusammenzutragen, für die sie sich interessieren.
	M3	Kriterien für eine Arbeitsplatzerkundung	Das Material gibt Anregungen, wie sich die Schülerinnen und Schüler mit konkreten Ausprägungen von Arbeitsplatzmerkmalen (u. a. Arbeitsaufgaben, Arbeitsbedingungen, Arbeitsort) vertraut machen können. Auf diese Weise soll der Blick für Details geschärft werden.
	M4	Eine Erkundungsmöglichkeit finden	Das Material beinhaltet Fragen als Hilfestellung, anhand die SuS, im Abgleich mit den persönlichen Interessen und Fähigkeiten, das passende Unternehmen für die Arbeitsplatzerkundung finden können.
Durchführung	M5	Erkundungsbogen Arbeitsplatzerkundung	Der Erkundungsbogen soll die SuS dabei unterstützen, wichtige Informationen bei der Arbeitsplatzerkundung zu sammeln und zu strukturieren.
	M6	Sicherung der Ergebnisse	Das Material gibt Anregungen, wie die gewonnenen Eindrücke gesichert werden können.
Auswertung	M7	Ergebnisse präsentieren und vergleichen	Zur Aufbereitung, Auswertung und Reflexion wird ein Museumsrundgang vorgeschlagen.

Neben den Materialien M1-M7 finden Sie am Ende jeder Phase des Lernprozesses ergänzendes oder alternatives Zusatzmaterial (Z1, Z2, etc.).

Berufe in der Energiewirtschaft





Ablauf einer Arbeitsplatzerkundung

Was ist eine Arbeitsplatzerkundung?

In deiner Region findest du einige Unternehmen. Vielleicht hast du dich schon einmal gefragt, welche Berufe dort ausgeübt werden und welche Ausbildungsmöglichkeiten es dort gibt.



Um herauszufinden, was an einem bestimmten Arbeitsplatz gemacht wird und wie die Abläufe und Bedingungen sind, kannst du eine Arbeitsplatzerkundung durchführen.

Bei einer **Arbeitsplatzerkundung** hast du die Möglichkeit jemandem bei der Arbeit quasi „über die Schulter zu schauen“. Du kannst vor Ort verschiedene Merkmale eines Arbeitsplatzes erkunden, z. B. die einzelnen Arbeitsschritte, die Arbeitsbedingungen, Sicherheitsfragen und nötige Qualifikationen zu dem Beruf. Darüber hinaus können Fragen zu den Materialien, die bei der Arbeit benötigt werden oder zu den Arbeitszeiten gestellt werden. Es ist ebenfalls möglich, dass du eigene Fragen entwickelst, die du bei der Arbeitsplatzerkundung stellen kannst.

Ziel einer Arbeitsplatzerkundung ist es, mehr über einen bestimmten Beruf zu erfahren. So kannst du auch herausfinden, ob diese Arbeit später eventuell auch für dich infrage kommt.

Eine Arbeitsplatzerkundung bietet viele Möglichkeiten und Chancen. Du kannst Einblicke in das Berufsleben bekommen, Kontakte knüpfen, deinen Erfahrungsschatz erweitern und dich weiter beruflich orientieren.

Wie läuft eine Arbeitsplatzerkundung ab?



Vorbereitung

Bevor du einen Arbeitsplatz erkundest, solltest du dich gut vorbereiten. Informiere dich, welche Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten es in dem Unternehmen gibt, und über den Arbeitsplatz, den du erkundest.



Durchführung

Bei der Arbeitsplatzerkundung beobachte genau, was das Aufgabenfeld des Berufes ist, den du dir ansiehst, und auch, wo und unter welchen Bedingungen die Arbeit ausgeführt wird. Höre gut zu, was berichtet wird, und notiere deine Eindrücke. Nutze die Chance, um selbst Fragen zu stellen, die dich in deinem Berufswahlprozess weiterbringen.



Auswertung

Nach der Arbeitsplatzerkundung solltest du deine Ergebnisse sortieren und aufbereiten, sodass du sie als Material für deine weitere Berufsorientierung nutzen kannst. Werte folglich deine Ergebnisse aus und überlege, inwieweit der Beruf, den du erkundet hast, zu dir und deinen persönlichen Interessen sowie Fähigkeiten passt. Falls dir der Beruf zusagt, erkundige dich nach einer Praktikumsmöglichkeit.



Aufgaben

1. Benenne drei Berufe, die dich interessieren und die du mithilfe einer Arbeitsplatzerkundung näher kennenlernen möchtest.

Beruf 1: _____

Beruf 2: _____

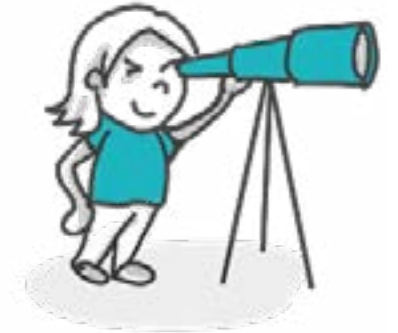
Beruf 3: _____

2. Begründe, warum die drei ausgewählten Berufe aus Aufgabe 1 dich interessieren und zu deinen persönlichen Interessen und Fähigkeiten passen könnten.

Kriterien einer Arbeitsplatzerkundung

Eine Arbeitsplatzerkundung ist bedeutsam für deine Berufsorientierung. Es ist eine Möglichkeit, die Praxis kennenzulernen und festzustellen, ob der Beruf zu deinen Vorstellungen passt.

Es gibt hunderte verschiedene Arbeitsplätze, die sich in vielen Merkmalen unterscheiden. So arbeitet beispielsweise ein Bauarbeiter draußen auf einer Baustelle, und für seine Aufgaben braucht er vielleicht einen Bagger. Eine Chemikerin steht viel im Labor und arbeitet mit Pipetten, Mikroskop usw. Die einen sind Wind und Wetter ausgesetzt, die anderen können im Büro die Heizung hochdrehen, wenn es kalt wird. Ein Verwaltungsfachangestellter benötigt keinen Backofen, sondern einen Computer und eine KFZ-Mechanikerin pflegt keine kranken Menschen, sondern repariert Autos.



Um einen Arbeitsplatz genauer zu erkunden, kannst du dich an folgenden Kriterien orientieren:

- Arbeitsort (Wo wird etwas getan?)
- Arbeitsaufgaben (Was wird getan?)
- Arbeitsbedingungen (Wie wird etwas getan?)
- Arbeitsmittel (Womit wird gearbeitet?)



Aufgaben

1. Entwickle zu den Arbeitsorten, Arbeitsaufgaben, Arbeitsbedingungen und Arbeitsmitteln weitere Beispiele.

Arbeitsort

An welchem Ort wird gearbeitet bzw. wo genau befindet sich der Arbeitsplatz. Es sind beispielsweise folgende Arbeitsorte möglich:

- im Freien (im Wald, auf einer Baustelle, auf dem Feld, ...)
- im Büro (in einem Verlag, Amt, Versicherungsunternehmen, ...)
- in einer Fabrikhalle (bei einem Anlagenbauer, Textilunternehmen, ...)
- in einem Fahrzeug (U-Bahn, Lkw, Bus, ...)

Finde weitere Beispiele für Arbeitsorte:

Arbeitsaufgaben

Was wird getan bzw. was genau sind die Aufgaben? Es sind beispielsweise folgende Arbeitsaufgaben möglich:

- pflegen (Kranke, alte Menschen, Tiere, ...)
- reparieren (Autos, Industrieanlagen, elektronische Geräte, ...)
- reinigen (Fensterscheiben, Fußböden, Geschirr, ...)

Finde weitere Beispiele für Arbeitsaufgaben:

Arbeitsmittel

Womit wird etwas getan? Welche Werkzeuge, Maschinen, Materialien werden für die Arbeit verwendet? Es sind beispielsweise folgende Arbeitsmittel möglich:

- Computer
- Küchengeräte (Herd, Backofen, Töpfe, Schneebesen, ...)
- Fahrzeug (Linienbus, Krankenwagen, Pkw, ...)
- Malerbedarf (Farbe, Lacke, Pinsel, Spachtel, Farbroller, ...)

Finde weitere Beispiele für Arbeitsmittel:

Arbeitsbedingungen

Wie wird etwas getan und unter welchen Umständen? Es sind beispielsweise folgende Arbeitsbedingungen möglich:

- Hitze
- Zeitdruck
- Lärm
- Menschenmenge
- Gerüche
- ...
- Schichtdienst
- Staub/Dämpfe

Finde weitere Beispiele für Arbeitsbedingungen:

Eine Erkundungsmöglichkeit finden

Bei der Planung einer Arbeitsplatzerkundung musst du dir im Vorfeld über zwei entscheidende Punkte Gedanken machen:

- Welcher Arbeitsplatz interessiert mich so, dass ich ihn mittels einer Arbeitsplatz-erkundung näher kennenlernen möchte? Und:
- In welchem Unternehmen finde ich diesen Arbeitsplatz?

Bei der Auswahl eines bestimmten Arbeitsplatzes für eine Erkundung mache dir noch einmal deine Interessen und Fähigkeiten bewusst. Folgende Fragen helfen dir bei der Entscheidung, welchen Beruf du näher erkunden möchtest.



- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ✓ Welche Fähigkeiten habe ich? <ul style="list-style-type: none"> - Belastbarkeit - Einfühlungsvermögen - Mathematisches Verständnis - Organisationstalent - Räumliches Denken - Selbstständiges Arbeiten - Sorgfältiges und ordentliches Arbeiten - Teamfähigkeit - Gutes Textverständnis - Verantwortungsbewusstsein - Erkennen von Zusammenhängen - ... ✓ Welche Aufgaben möchte ich machen? (z. B. etwas reparieren, herstellen, jemanden pflegen, bewirten, beraten) ✓ Womit möchte ich gerne arbeiten? (z. B. mit Werkzeugen, Maschinen, Pflanzen, Holz, ...) | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Wo möchte ich arbeiten? (z. B. draußen oder drinnen, im Büro, in der Werkstatt, im Geschäft, im Krankenhaus, ...) ✓ Interessiere ich mich für Dienstleistungsunternehmen? <ul style="list-style-type: none"> - Habe ich gerne mit Menschen zu tun? - Kann ich mich gut ausdrücken? - Kann man mir gut zuhören? - Kann ich gut mit Konfliktsituationen umgehen? - Bleibe ich bei Meinungsverschiedenheiten ruhig und sachlich? - ... ✓ Interessiere ich mich für Produktionsunternehmen? <ul style="list-style-type: none"> - Habe ich handwerkliches Geschick und Freude daran, etwas herzustellen und zu gestalten? - Habe ich technisches Verständnis? - ... |
|--|---|

Wenn du einen Arbeitsplatz erkunden willst, musst du dich informieren, in welchen Betrieben in deiner Nähe es welche Arbeitsplätze gibt.

Hierfür ist ein Blick in ein Branchenverzeichnis hilfreich. Schau dir die einzelnen Branchen genauer an.

Branchen	Beispiele für Berufe
Energiebranche	Elektroanlagenmonteur/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik
Bauwirtschaft	Bauzeichner/in, Holz- und Bautenschützer/in
Maschinen- und Anlagebau	Mechatroniker/in, Fachkraft für Metalltechnik
Tourismusbranche	Hotelfachmann/-frau, Reiseverkehrskaufmann/-frau



Aufgaben

1. Schau dir die Fragen auf der ersten Seite an und beantworte sie für dich selbst mit Blick auf deine persönlichen Interessen und Fähigkeiten. Berücksichtige dabei auch Arbeitsort, -aufgabe, -bedingungen und Arbeitsmittel.

Recherchiere Berufe, die deinen Antworten entsprechen. Benenne und beschreibe sie kurz.

Zusatzmaterialien zur Phase 1: Vorbereitung

2. Benenne zu den genannten Branchen mindestens zwei Berufe als Beispiel.

Branche	Beispiel
Handwerk	
Automobilindustrie	
Produktion	
Gesundheit und Pflege	

Z1: Berufe erkunden

Das Material bietet einen Einblick in den Berufsalltag von ausgewählten, nicht energiewirtschaftlichen Berufen. Die SuS recherchieren zu diesen Beispielberufen die dazugehörigen Arbeitsaufgaben sowie zu weiteren Berufen.



Z2: Berufe erkunden: Stellenausschreibung

Die SuS recherchieren anhand von einer Stellenausschreibung zu dem Beruf „Elektroniker/in für Betriebstechnik“. Dieses Material soll die Auseinandersetzung mit einzelnen Berufen anregen.

Z3: Arbeitsplatzerkundung - Ablauf (geringer Anspruch)

Das Arbeitsmaterial bezieht sich auf M2 und kann zur Differenzierung eingesetzt werden. Das Material erklärt den Ablauf einer Arbeitsplatzerkundung. Es werden drei Berufe anhand von Sprechblasen vorgestellt und die SuS recherchieren anschließend zu drei Berufen, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen.

Z4: Arbeitsplatzerkundung: Bedeutung für die Berufsorientierung

Das Material dient dazu, dass die SuS die Arbeitsplatzerkundung in ihren Berufswahlprozess einordnen. Hierzu benennen sie ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten, kreuzen zur gedanklichen Unterstützung Aussagen an, um anschließend die Einordnung in ihren Berufswahlprozess vorzunehmen.

Z5: Kriterien für eine Arbeitsplatzerkundung

Das Material bezieht sich inhaltlich auf M3 und ist für SuS mit einem geringeren Leistungsniveau geeignet. Es zeigt anhand von Beispielen Kriterien der Arbeitsplatzerkundung. Aufgabe der SuS ist es, die passenden Antworten anzu-kreuzen.

Z6: Kriterien für eine Arbeitsplatzerkundung

Das Material bezieht sich inhaltlich auf M3 und ist für SuS mit einem höheren Leistungsniveau geeignet. Die SuS füllen anhand von offenen Fragen Merkmale zu dem Beruf aus.

Z7: Zuordnungsaufgaben – Kriterien einer Arbeitsplatzerkundung

Bei diesem Material ordnen die SuS Beispielberufe den passenden Arbeitsorten zu, entwickeln Beispiele zu vorgegebenen Arbeitsaufgaben sowie Arbeitsmitteln und füllen anschließend einen Lückentext zu Arbeitsbedingungen aus.

Z8: Arbeitsplatzerkundung – Hinweise zur Kontaktaufnahme

Das Material bietet Hilfestellung bei der tele-phonischen Kontaktaufnahme zum Unternehmen, indem die nötigen Schritte dafür erklärt werden.

Z9: Berufe innerhalb eines Unternehmens

Das Material soll die SuS auf die einzelnen Berufe innerhalb eines Unternehmens aufmerksam machen, sodass diese anschließend durch eine Recherche genauer betrachtet werden können.

Arbeitsplatzerkundung – Erkundungsbogen

Beobachte den Arbeitsplatz, den du erkundest genau und fülle den Steckbrief aus. Stelle nun deine Fragen, die du vorher entwickelt hast und notiere dir die Antworten.

Steckbrief zur Arbeitsplatzerkundung

Name des Unternehmens: _____

Wie ist die Leitidee/der Slogan des Unternehmens? _____

Wo befindet sich das Unternehmen? _____

Wie viele Mitarbeiter/innen gibt es? _____

Welche Abteilungen/Unternehmensbereiche gibt es?

Zu welcher Branche gehört der Arbeitsplatz? _____

Handelt es sich um eine Produktion oder Dienstleistung?

Was sind die Arbeitsaufgaben?

Was ist das Ziel der Tätigkeit? _____

Was sind die Arbeitsgegenstände/Personen, mit denen gearbeitet wird?

An welchem Arbeitsort wird der Beruf ausgeübt?

Werden die Tätigkeiten mit der Hand oder einer Maschine ausgeführt?

Welche Arbeitsmittel werden verwendet?

Welche Arbeitsbedingungen gibt es?

Welche Ausbildungsmöglichkeiten bietet der Arbeitsplatz?

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Eigene/weitere Fragen:

Sicherung der Ergebnisse der Arbeitsplatzerkundung

Bei der Arbeitsplatzerkundung hast du viele Informationen bekommen, konntest Fragen stellen und Notizen in den Erkundungsbogen (→ M5) schreiben.

Aufgaben

1. Benenne die Fragen und Informationen, die bei der Arbeitsplatzerkundung überraschend für dich waren.

2. Benenne, was bei der Arbeitsplatzerkundung gelungen ist und was nicht.

3. Erkläre, inwiefern du die Informationen für deinen Berufswahlprozess nutzen kannst.

- Ergänze den Erkundungsbogen mit den Informationen, die du noch nicht aufgeschrieben hast.
- Formuliere deine Notizen nun so aus, dass eine ausführliche Berufsbeschreibung entsteht. Verwende dabei deine Notizen aus dem → [Material M5](#).

Wenn ihr euch innerhalb der Klasse mehrere Arbeitsplätze angesehen habt, beschreibt die Beruf so ausführlich, dass anschließend die Beschreibung eingesammelt und kopiert werden kann für deine Mitschüler/innen. Also schreibe die Berufsbeschreibung klar leserlich und ausführlich.

Berufsbeschreibung für den Beruf: _____

Zusatzmaterialien zur Phase 2: Durchführung

Z10: Arbeitsplatzerkundung - Erkundungsbogen

Das Material unterstützt die SuS während der Arbeitsplatzerkundung. Es bezieht sich inhaltlich auf M5 und ist für SuS mit einem geringeren Leistungsniveau geeignet, da die offenen Fragen Hilfen in Form von Beispielen enthalten.



Z11: Tipps für die Arbeitsplatzerkundung

Das Material bietet eine Liste mit Tipps, worauf bei einer Arbeitsplatzerkundung geachtet werden sollte.

Z12: Dos und Don'ts bei einer Arbeitsplatzerkundung

Das Material beinhaltet Hinweise, wie sich die SuS während einer Arbeitsplatzerkundung verhalten sollten und welches Verhalten nicht erwünscht ist.

Ergebnisse der Arbeitsplatzerkundung präsentieren

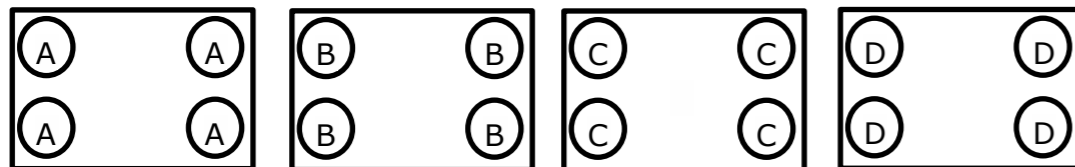
Bei deiner Arbeitsplatzerkundung hast du die Möglichkeit gehabt, viel über einen bestimmten Arbeitsplatz und die dort ausgeübten Berufe zu erfahren. Du hast einen Erkundungsbogen ausgefüllt, dir wichtige Informationen mitgeschrieben und konntest Fragen stellen. Da ihr eventuell verschiedene Berufe bei der Arbeitsplatzerkundung kennengelernt habt, präsentiert und vergleicht die Ergebnisse.

Eine Möglichkeit dazu, ist die Gestaltung eines Plakats. Du kannst Fotos, die du während der Arbeitsplatzerkundung machen durftest, oder Bilder aus dem Internet, die den Beruf abbilden, auf das Plakat kleben. Gestalte das Plakat so, dass deine Mitschüler und Mitschülerinnen es gut verstehen können.

Aufgaben

1. Gestaltet als Gruppenarbeit ein Plakat zu dem Beruf, den ihr bei der Arbeitsplatzerkundung kennengelernt habt. Eure Gruppe ist dann die Expertengruppe für diesen Beruf.

Die Expertengruppen werden so gebildet:



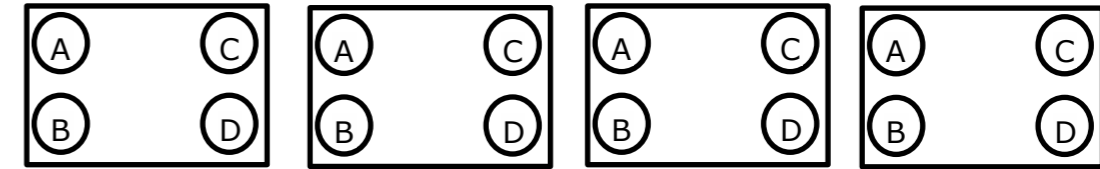
Das Plakat soll Folgendes enthalten:

- a) Beschreibung des Berufs sowie Nennungen zum Arbeitsort, zu den Aufgaben, Arbeitsmitteln, -gegenständen und -bedingungen
 - b) Anforderungen, z. B. besondere Fähigkeiten, Ausbildung
 - c) Informationen, die während der Arbeitsplatzerkundung gesammelt wurden
 - d) Nennungen, was euch bei der Arbeitsplatzerkundung besonders gut gefallen hat
2. Hängt die fertigen Plakate im Raum so auf, dass sie genügend Abstand zu den Plakaten der anderen Gruppen haben. Alle Plakate sind nun angeordnet wie in einer Ausstellung.

Die Plakate sollen jetzt anhand eines **Museumsrundgangs** präsentiert werden. Bereite dich also darauf vor, dass du „dein“ Plakat gut erklären kannst, denn du bist nun Expertin bzw. Experte für das Plakat.

3. Mixt eure Gruppen so, dass in jeder neu erstellten Gruppe jeweils eine Expertin bzw. ein Experte für ein Plakat vertreten ist.

Die gemixten Gruppen sehen nun so aus:



4. Die Gruppen starten nun jeweils einen Museumsrundgang. Präsentiere das von dir und deiner Gruppe erstellte Plakat deinen Mitschülerinnen und Mitschülern. Höre während des Rundgangs auch gut zu, was dir von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern über deren Plakate berichtet wird. Schreibe die Informationen in die Tabelle auf der nächsten Seite.



Tabelle für den Museumsrundgang

Name des Berufs	
Name des Unternehmens	
Beschreibung des Berufs	
Arbeitsort (Wo wird etwas getan?)	
Arbeitsaufgaben (Was sind die Tätigkeiten?)	
Arbeitsmittel (Womit wird gearbeitet?)	
Arbeitsgegenstände (Was wird bearbeitet?)	
Arbeitsbedingungen (Wie sind die Umstände, unter denen gearbeitet wird?)	
Anforderungen	
Für den Beruf würde ich mich (nicht) interessieren, weil ...	
Eigene Notizen	

5. Findet euch wieder in euren ursprünglichen Gruppen (Expertengruppen) zusammen. Vergleicht die Ergebnisse des Museumsrundgangs innerhalb eurer Gruppe.

6. Ordne die Arbeitsplatzerkundung in deinen Berufsorientierungsprozess ein.

Zusatzmaterialien zur Phase 3: Auswertung

Z13: Bericht für die Schülerzeitung

Die SuS nutzen ihre Informationen, die sie durch die Arbeitsplatzerkundung gewonnen haben, um einen Text für die Schülerzeitung zu entwerfen.

